

Aspekte

Aktuelles aus der Hospizarbeit in Niedersachsen



© Stiftung Hospizdienst Oldenburg

Leben bis zuletzt!

TOUR 2018

Sich gegenseitig kennen lernen und stärken! Und dabei auf die ambulante Hospizarbeit in der Region aufmerksam machen. Das war die Idee, die hinter der „Leben bis zuletzt!“ Fahrradrundtour durch das nördliche Niedersachsen stand. Mit einer Gruppe von ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden sind wir vom 02. - 06.06.2018 von Hospizdienst zu Hospizdienst geradelt. Von Oldenburg nach Elsfleth über Brake nach Nordenham, weiter über Wilhelmshaven nach Varel, dann nach Westerstede und zurück nach Oldenburg. In allen Städten wurden von den jeweiligen Hospizdiensten Veranstaltungen durchgeführt: Unterzeichnung der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ durch Landtagsabgeordnete, Ansprachen von Bürgermeistern oder Landräten auf der „Garten und Ambiente“, bei Sommerfesten im Museum, in den neuen Räumlichkeiten eines ambulanten Dienstes oder auf dem Marktplatz bei einer öffentlichen Kundgebung. Eine feste Gruppe von ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden (17 Personen) aus drei ambulanten Hospizdiensten sind die gesamte Tour im Verbund gefahren. Zwischen den Städten wurde diese Gruppe immer von Mitarbeitenden aus dem nächsten Dienst abgeholt und am folgenden Tag auch wieder auf den Weg gebracht, bis zur Übergabe an den nächsten Dienst. „Wir kennen uns nicht,

doch sofort sind wir miteinander bekannt, durch die gemeinsame Haltung und Tätigkeit in der Ambulanten Hospizarbeit!“ So sprach ein mitfahrender Ehrenamtlicher. Viele Kontakte konnten geknüpft und vertieft, viele Ideen ausgetauscht werden und viele Menschen wurden von der Herzlichkeit des Miteinanders für weitere Vorhaben inspiriert. Die Tour wurde medial begleitet und abends wurden Kurzberichte, Videosequenzen und Fotos auf facebook veröffentlicht. Von unterwegs gab es eine Live Schaltung zum Ehrenamtsabend in Oldenburg, sodass alle mit einbezogen werden konnten. Der Tour-Abschluss fand bei einer Feier in Oldenburg statt. Zuvor fuhr ein Fahrradkorso (ca. 100 Teilnehmer*innen) die Schlussetappe durch die Innenstadt. Erneut beteiligten sich hier die Haupt- und Ehrenamtlichen aller teilnehmenden Dienste, sodass es ein herzliches Wiedersehen gab. Ambulante Arbeit ist sichtbar geworden, weit über die Mitarbeitenden hinaus. Verschiedene lokale Zeitungen berichteten darüber in ihren Online- und Printausgaben und ein lokaler Radiosender sendete eine Reportage. Die Tour wird nachhaltig die Zusammenarbeit der Dienste verbessern und dazu beitragen, dass Ressourcen gebündelt werden können, damit die ambulante Arbeit sichtbar bleibt und noch sichtbarer wird.

Oldenburg, 02.07.2018; Renate Lohmann
Stiftung Hospizdienst Oldenburg

Abschiede sind Tore in neue Welten...

...sagte einst A. Einstein.
Und das trifft auch auf mich zu - denn nach fast 10 Jahren in der Hospizarbeit in Osnabrück und auf Landesebene werden wir aus



familiären Gründen Wohnort und Bundesland wechseln. Natürlich hat auch dieser Abschied zwei Gesichter. Ich freue mich auf den neuen Lebensabschnitt und ich werde die - Zusammenarbeit im Vorstand des HPV und im LSHPN sehr vermissen! Ich wünsche Ihnen alles Gute und verabschiede mich mit den Worten Fontanes „Abschiedsworte müssen kurz sein wie Liebeserklärungen“.

(Vielleicht) Auf Wiedersehen!
Anja Engels

Veranstaltungstipps

**Freitag 21. September 2018 ·
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

***Fachtag Trauerbegleitung in der
haupt- und ehrenamtlichen
Hospizarbeit***

- eine Aufgabe mit Herausforderungen

Veranstalter:

LSHPN; Hochschule Hannover; HPV

**Ort: Hochschule Hannover;
Blumhardtstr. 2; 30625 Hannover**

**Weitere Informationen:
fischer@hospiz-palliativ-nds.de**

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Newsletter Aspekte:

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung